B

Betablocker

Helga Peter¹ und Thomas Penzel²

¹Marburg, Deutschland

²Interdisziplinäres Schlafmedizinisches Zentrum, Charité – Universitätsmedizin Berlin, Berlin, Deutschland

Erregungsleitungsgeschwindigkeit und verringert die Renin-freisetzung in der Niere; β_2 -Blockade hemmt den Glykogenabbau in der Muskulatur und der Leber; Betablocker spielen eine Rolle bei der Behandlung der arteriellen Hypertonie; sie werden auch zur Prophylaxe von Angina pectoris, Reinfarkt und Migräne eingesetzt.

Zu Nebenwirkungen siehe

Synonyme

Beta-Rezeptorenblocker; β -Blocker

Englischer Begriff

beta-blocker

- ► „Enuresis und Harninkontinenz“
- ► „Erektionsstörungen und nächtliche penile Tumescenz“
- ► „Alpträume“
- ► „REM-Schlaf-Verhaltensstörung“
- ► „Schläfrigmachende Nebenwirkungen von gebräuchlichen Medikamenten zur Therapie der Erkrankungen innerer Organe“
- ► „Substanzen, die mit der Schlaf-Wach-Regulation interferieren“

Definition

Die β -Rezeptoren blockierende Arzneimittel; Blockade der β_1 -Rezeptoren reduziert Herzfrequenz, -kontraktilität und